



# FIS Skisprung Weltcup präsentiert von Viessmann 21./22. Dezember 2013



MEDIENMITTEILUNG

2. Dezember 2012

## Startpiste für Simon Ammann und Co.

Mit zehn Mitarbeitern hat der Engelberger Schanzenchef Albin (Bini) Amstutz am Montag damit begonnen, den Anlauf für die beiden Weltcup-Skispringen vom 21. und 22. Dezember 2013 herzurichten. Eingebaut wird dabei jener Schnee, den die Engelberger im Rahmen ihres Snowfarming-Projekts übersomert haben. „Die Anlaufspur wird mit ca. 150 Kubikmeter Schnee hergerichtet“, erzählt der Schanzenchef und ergänzt: „Der Einbau erfolgt dabei in Schichten. Auf die erste Schicht wird dann die Kühlmatte gelegt, welche wiederum mit einer rund 20 Zentimeter dicken Schneeschicht überdeckt wird.“ Die Kühlmatte hat den gleichen Effekt wie die Kühlelemente bei einem Kühlschrank. Der Anlauf wird im Endeffekt pickelhart sein, damit die Anlaufspur mit einer Spezialmaschine eingefräst werden kann.

Dass der Einbau der Startrampe in diesem Jahr aufwändiger ist als auch schon, liegt an den momentan konstant tiefen Temperaturen im zweistelligen Zahlenbereich, welche im Bereich der Schanzenanlage herrschen. Für die Herrichtung der Startpiste von Simon Amman und Co. muss dem Schnee konstant Wasser beigemischt werden. Dadurch ergibt sich eine breiige Masse, die sich leichter verstreichen lässt, „wegen den Minusgraden aber auch schneller wieder gefriert“, gibt der Schanzenchef zu bedenken. Trotz diesem Zusatzaufwand liegt das Schanzenteam im Zeitplan. Das Gleiche gilt für die Equipe von Bauchef Heinz Odermatt. Dieser hat in dieser Woche Unterstützung von Seiten der Armee erhalten. Der Aufbau der verschiedenen Infrastrukturbauten wie Tribünen usw. kommt ebenfalls planmässig voran. „Wir freuen uns auf den Weltcup-Tross“, sagt Heinz Odermatt und ist sich bewusst, dass die Pflege der kleinen Details erst noch folgen wird.

[www.weltcup-engelberg.ch](http://www.weltcup-engelberg.ch)

Bildlegende:

Schanzenchef Albin (Bini) Amstutz koordiniert die Arbeiten zur Herrichtung der grössten Naturschanze der Welt für die beiden Weltcup-Skispringen vom 21. und 22. Dezember 2013.  
Bild Beat Christen

Für Auskünfte: Beat Christen, Medienchef, Telefon 079 473 26 76